



Biologie, Berufskunde für PS, Sek I und Sek II

Von Menschen und Tieren

4. Topolino ist zu fett

45:00 Minuten

03:21 Auf dem Hof von Karin Glarner und Mann Thomas zählt jede Minute: Barbara Arquint versucht das Leben einer geblähten Kuh zu retten. Im Frühling sind die Tiere gierig auf das neue, saftige Gras. Deshalb fressen sie zu viel. Im Magen entstehen dann übermässig viele Gase, die den Bauch lebensgefährlich auftreiben. Barbara Arquint führt einen Schlauch in den Magen der Kuh ein, so können die übel riechenden Verdauungsgase entweichen. Der Magen schrumpft auf die normale Grösse. Arquint pumpt zudem Medikamente in den Magen.

06:58 In der Tierklinik trifft Ruedi Stauffacher mit einer seiner 15 Schildkröten ein. Die 46-jährige Patientin Morna kann nicht mehr richtig kauen, weil der obere Kieferrand über den unteren gewachsen ist. Tierärztin Susanne Kern schleift den deformierten Schnabel ab.

12:28 Hanspeter Weber kümmert sich um den nächsten Patienten: Chihuahua Topolino ist zu fett. Unklar ist, ob Topolino an einer Stoffwechselerkrankung leidet oder ob er einfach zu viel frisst. Ein Bluttest soll Klarheit schaffen. Doch Topolino ist alles andere als ein geduldiger Patient ...

24:58 Von den grossen zu den kleinen Patienten: In der Klinik bringt der zehnjährige Domingo seine Mäuse Susi und Lucy ins Wartezimmer. Susi läuft seit einer Woche seltsam. Susanne Kern untersucht die kleine Patientin. Susi hat ausser einer leichten Verstauchung nichts Ernstes. Ein Entzündungshemmer soll ihr helfen.

29:08 Heute ist der Chef auf Grosstierrtour: Kuh Mira hat verwachsene Zitzen, und ihr Bauer kann sie deshalb nicht mehr richtig melken. Weber legt die Milchkanäle mit einem speziellen Instrument wieder frei und führt in jede Zitze einen verschliessbaren Katheter ein. Patientin Mira spürt dabei nichts.

38:44 Dora Schlittler, die Besitzerin von Topolino, meldet sich telefonisch in der Praxis: Weber informiert sie über die Laborwerte ihres Chihuahuas. Fest steht: Topolino hat kein Problem mit der Schilddrüse. Er frisst ganz einfach zu viel. Weber gibt der Besitzerin Tipps, wie Topolino erfolgreich abnehmen kann.

40:15 Im Stall von Karin und Thomas Glarner geht es einem Geissbock sehr schlecht: Vor einigen Tagen hat ihn Barbara Arquint kastriert. Die Operationswunde ist nicht genügend verheilt, und es besteht die Gefahr einer Infektion. Arquint verabreicht dem Geissbock Flüssigkeit über eine Infusion. Plötzlich verschlechtert sich sein Zustand dramatisch: Arquint beginnt kurz entschlossen mit Mund-zu-Mund-Beatmung und Herzmassage. Kann Arquint das Tier retten?